

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

Band: 3 (1882)

Heft: 8

Artikel: Eingänge der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-285883>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In dritter Linie sorgt der Verfasser in recht verdienstlicher Weise dafür, dass durch seine sehr objektive Zusammenstellung der vaterländischen und ausländischen Ereignisse und Thatsachen ein Fehler ausgemerzt werde, welcher bislang als ein Makel in unserm Geschichtsunterricht bezeichnet werden musste: wir sprechen von der „Plusmacherei“ des schweizerischen Patriotismus auf Kosten eines gerechten und gerechtfertigten Kosmopolitismus. Durch die Einseitigkeit und die Parteilidenschaft in religiösen und politischen Dingen, mit denen unsere vaterländischen Ereignisse so oft beschrieben, im Unterrichte den Schülern zu Gemüthe geführt und dadurch im Volke Selbstüberhebung und Völkerhass gepflegt wurde, ist unendlich viel gesündigt und der schweizerische Volksgeist in so manchen Anschauungen irre geleitet worden.

Es wäre hierüber noch viel zu sagen. Wir wollen uns aber nicht auf ein Feld begeben, das kein integrierender Theil unserer Rezension ist, und schliessen unsere Notiz, indem wir das vorliegende Lehrbuch ganz besonders den zürcherischen Sekundarschulpflegern zur eingehenden Prüfung empfehlen.

L. H.

Berichtigung.

Jahrg. 1882 Nr. 4, S. 94, Z. 24 v. o. lies Pfarrer Siegrist in *Wolhausen*, statt in *Ruswyl*.
 „ 1882 „ 7, „ 199, „ 1 v. u. „ *Zeughaus* zu *Aarau*, statt *Zuchthaus*.

Eingänge der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich.

Juli 1882.

A. Sammlungen.

Tit. *Trüb'sche* Buchhandlung in *Zürich*: Die bei Anlass der Fröbel-Ausstellung vom 21.—25. April a. c. ausgestellten Gegenstände.

B. Archiv.

A. Gesetze, Berichte, etc.

Tit. *Erziehungsdirektion* des Kantons *Zürich*: Kreisschreiben vom 4. Januar, 15. März und 21. Juni 1882.

Hörerverzeichniss und Vorlesungskatalog der Universität *Zürich*.

- „ „ „ „ *St. Gallen*: Lehreretat 1882.
- „ „ „ „ *Bern*: Jahresbericht der *Erziehungsdirektion*.
- „ „ „ „ *Vorlesungskatalog* der Universität *Bern* 1882/83.
- „ „ „ „ *Neuenburg*: Jahresbericht der *Erziehungsdirektion*.
- „ „ „ „ *Baselstadt*: Eine Kollektion von 26 Stück Gesetzen, Reglementen etc. des *Erziehungsrathes*.
- „ *Schulrath* des Kantons *Glarus*: Lehrplan für die Arbeitsschulen. 1882.
- „ *Eidg. Departement* des Innern in *Bern*: *Dierk, Méthode d'écriture belge*. 4 cahiers.
- „ *Bureau* der Schulstatistik für die Landesausstellung: 2 Kreisschreiben der *Erziehungsdirektion* *Wallis* vom Dezember 1881 und März 1882.
- „ *Kommission* der Zeichnungs- und Modellirschule *Basel*: Bericht 1881.
- „ *Commission de l'école d'horlogerie, Chaux-de-Fonds*: Rapport 1881/82.
- „ „ „ „ *Locle*: Rapport 1881/82.
- „ *Direktion* des Institutes *Breidenstein, Grenchen*: Jahresbericht 1881/82. Prospektus.
- „ *Rektorat* der Kantonsschule *Altorf*: Jahresbericht.
- „ *Rektorat* des Collège *St. Michel, Freiburg*: Programme.
- „ *Direktion* der Rettungsanstalt *Bächtelen*: Bericht.
- „ *Direktorium* des Lehrerseminars *Hitzkirch*: Jahresbericht.

- Hr. Prof. *Nager, Altorf*: Jahresbericht des Regierungsrathes. Gedenkblätter zur Stiftungsfeier der Gem. Gesellschaft.
- „ Schuldirektor *Küttel, Luzern*: Jahrbuch der luzernischen Kantonallehrerkonferenz. — Jahresbericht der Stadtschulen von Luzern. — Bericht der Steiger-Pfyffer-Stiftung.
- „ Schulpräsident *Hirzel, Zürich*: 14 Programme von Frankfurter Schulen.
- „ Prof. *Curti, Cureglia*: Erziehungsbericht. Gesetz vom 4. Mai 1882.
- „ Institutsdirektor *Wiget, Rorschach*: Statuten und Geschäftsordnung des Vereins für wissenschaftliche Pädagogik. Jahrbuch des Vereins für wissenschaftliche Pädagogik, von Dr. T. Ziller.
- „ Seminardirektor *Gunzinger, Solothurn*: Gesetze und Berichte.
- B. Bücher, Broschüren etc.
- Tit. Verlagsbuchhandlung *Appleton, New-York*: The Journal of speculative Philosophy.
- „ Schulbuchhandlung *Antenen, Bern*: Wörterschatz.
- „ Verlagsbuchhandlung *Hartleben, Wien*: Balbi's Erdbeschreibung.
- Hr. Prof. *Hunziker, Küssnacht*: Abt, Johann R. Fischer von Bern.
- „ *F. Beust, jun., Zürich*: Schlüssel zum Pflanzenbestimmen.
- „ Dr. *Rolfus, Schulinspektor, Salsbach* (Baden): Pädagogische Encyclopädie, 4. Bde. — Der Jugend Lust und Lehre, 6 Bde.

Korrespondenzblatt des schweizerischen Kindergartenvereins. Nr. V.

Die Kindergärten und die Fröbelfeier in Luzern.

(Korrespondenz).

Die Gründung des ersten Fröbel'schen Kindergartens in Luzern fällt in's Jahr 1875. Eine Art Vorläuferschaft bildeten die sogenannten Kleinkinderschulen, deren die Stadt von jeher verhältnissmässig viele — im Jahre 1851 sogar elf — zählte. Diese scheinen aber, ganz in Verkennung der kindlichen Natur, ihre Hauptaufgabe darein gesetzt zu haben, die ihnen anvertrauten Pflinglinge durch Beibringung der Elemente des Lesens, Schreibens und Rechnens auf die allgemeine Volksschule vorzubereiten, damit sie gegenüber den andern Schülern stets im Vorsprunge wären. Diese vorzeitige, schulmässige Dressur, die dem Geiste wie dem Körper offenbar mehr schadete als frommte und dem Kinde die Schule schon zum Voraus verleiden musste, hatte unter den Schulmännern und dem einsichtigeren Theile des Publikums wenig Freunde. Wir entnehmen dies daraus, dass sich selbst die Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern im Jahre 1854 veranlasst sah, sich gegen die Kleinkinderschulen auszusprechen als einen eigentlichen „Krebsschaden“ am Körper unseres städtischen Schulwesens. Desto leichter wurde es nun einigen hervorragenden Schulmännern unserer Stadt, Behörden und Volk für Einrichtung eines nach den Ideen Fröbels geleiteten Kindergartens, vorläufig für die Grossstadt, zu animiren und zu gewinnen. Ein ohne allzu grosse Schwierigkeiten gegründeter Kindergartenverein von über 550 Mitgliedern brachte den nöthigen Gründungsfond auf und die Stadtbehörde stellte bereitwillig die nöthigen Lokalitäten zur unentgeltlichen Verfügung. Damit und mit der Wahl einer zu den schönsten Hoffnungen berech-